



2019

**Mainfränkisches
Jahrbuch**
für Geschichte
und Kunst



FREUNDE

MAINFRÄNKISCHER
KUNST UND GESCHICHTE E.V.
WÜRZBURG

Mainfränkisches Jahrbuch für Geschichte und Kunst

71

Archiv des Historischen Vereins
für Unterfranken und Aschaffenburg
Band 142, 2019



FREUNDE
MAINFRÄNKISCHER
KUNST UND GESCHICHTE E.V.
WÜRZBURG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Vormals

Historischer Verein von Mainfranken, gegr. 1831
Mainfränkischer Kunst- und Altertumsverein, gegr. 1893
Mainfränkischer Kunstverein, gegr. 1841

Vorstand:

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Matthias Stickler
2. Vorsitzender: Prof. Dr. Erich Schneider

Das **Mainfränkische Jahrbuch für Geschichte und Kunst** ist die Zeitschrift der Gesellschaft der „Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. Würzburg“ als Rechtsnachfolgerin des Historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg und führt das Archiv des Historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg Band 1–73 (1832–1938) fort.

Schriftleitung: Dr. Daniel Karch

Zuschriften in Redaktionsangelegenheiten
sind zu richten an die Schriftleitung des Vereins:
Schlesier Straße 19, 97702 Münnerstadt
E-Mail: schriftleitung@mailbox.org

Die Verantwortung für den einzelnen Beitrag liegt jeweils beim Verfasser.

Das Jahrbuch ist im Buchhandel und in der Geschäftsstelle des Vereins, Pleicherkirchgassee 16, 97070 Würzburg, erhältlich.
www.freunde-mainfranken.de
E-Mail: info@freunde-mainfranken.de

2019

Spurbuchverlag: www.spurbuch.de
Ausführung, Satz und Layout: pth-mediaberatung GmbH, Würzburg
(www.mediaberatung.de)
ISBN 978-3-88778-573-4
ISSN 0076-2725
© Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. Würzburg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	8
Abhandlungen	
Christian Naser	
Das Würzburger Häuserprojekt	11
Hans-Peter Baum	
Die alliierten Kriegsoffer der Luftangriffe auf und Bodenkämpfe um Würzburg in den letzten beiden Monaten des Zweiten Weltkriegs	39
Manuel Mayer	
Wahn und Wirklichkeit – Die namenlosen Stuckfigurengruppen Antonio Bossis im Gartensaal der Würzburger Residenz	53
Alexander Reis	
„Ewig leben die hiesigen Herrmannen.“ Ein Plakat von 1799 aus Stadtprozellen	77
Sascha Kirchhoff	
„rothe Augen mit einem weißen durchsichtigen Stern“	89
Theodor Ruf	
Grabmäler in Lohr, Partenstein, Rieneck und Rothenbuch in Abbildungen und Texten aus dem 18. Jahrhundert	97
Dirk Adler und Volker Wissemann	
Untersuchungen zur Experimentalkultur bei Julius von Sachs und Johannes Reinke zwischen 1870–1876	141
Wolfgang Schiedermaier	
Die Würzburger Allendorfkapelle – Hofkapelle der „Ebracher Schwestern“ in der Theresienklinik	193
Hanns-Helmut Schnebel	
Prinzregent Luitpold und die Militärmusik in Franken. Ein Überblick	215

Florian Zwießler

Truppenverhandlungen und Büchereinkauf: Der Erwerb des *Atlas Maior* für die Würzburger Universitätsbibliothek durch Hofkammerdirektor Franz Joachim Wilhelm Heß 1749 237

Reiner Schulz

Ferdinand Hundt als schöpferischer Zeichner von Skizzenblätter del. III, fol. 50r und fol. 43r 247

Hans-Wolfgang Bergerhausen

Das Epitaph für Paulus von Worms und Apollonia Moritzin in der Kirche des Bürgerspitals in Würzburg 251

Anzeigen und Besprechungen

I. Liste der rezensierten Schriften 262
II. Allgemeine Geschichte 264
III. Bayerische und fränkische Landesgeschichte 279
IV. Außerbayerische Landesgeschichte 298
V. Kunstgeschichte 315

Aus dem Verein

Mitteilungen der Schriftleitung 317
Hinweise für die Gestaltung von Beiträgen im Mainfränkischen Jahrbuch für Geschichte und Kunst 318
Protokoll der Jahreshauptversammlung 323
Veranstaltungen der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e. V. 330
Tafel der Ehrenmitglieder der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e. V. 342
Mitarbeiterverzeichnis 348

Frau
Maria Fischer-Flach

Ehrenmitglied der
„Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e. V.“
eingedenk ihres Mäzenatinnentums
und ihrer überreichen Verdienste um den Verein
in Dankbarkeit gewidmet
Anno domini MMXIX

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

eine Gesellschaft lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger, denn mit der Wahrnehmung ehrenamtlicher Aufgaben werden tagtäglich Freiräume ausgefüllt. Gerade in Zeiten, in denen Gegensätze offenbar „immer unversöhnlicher aufeinanderprallen und vieles zerfällt und zersplittert“ hat diese (im wahrsten Sinne des Wortes) einnehmende, diese „verbindende Kraft des Ehrenamts“ eine ganz wichtige Bedeutung, so Bayerns Ehrenamtsbeauftragte Gudrun Brendel-Fischer zum letztjährigen Tag der Deutschen Einheit.

Zweifellos – ohne das besondere, das vielfältige, oft über Jahrzehnte hinweg erbrachte Engagement unserer Mitglieder und deren Bereitschaft, sich aus freien Stücken für „ihren“ Verein (und somit auch für die Allgemeinheit) einzusetzen, wäre eine funktionierende Vereinsarbeit unvorstellbar. Dies darf man weder als Selbstverständlichkeit abtun noch als „Ehrensache“ voraussetzen. Solches Engagement verdient Anerkennung und Wertschätzung. Daher freut es uns sehr, Frau Maria Fischer-Flach, Ehrenmitglied der *Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e. V.* für ihre überreichen Verdienste um unseren Verein den vorliegenden 71. Band des *Mainfränkischen Jahrbuchs* in großer Dankbarkeit widmen zu können.

Die intensiven und langjährig angelegten Forschungen unseres Vereins zu den vergessenen Würzburger Stadthäusern, welche Christian Naser im ersten Beitrag dieses Jahrbuchs sehr eindrucksvoll beleuchtet, wären ohne die großzügige Unterstützung von Frau Fischer-Flach undenkbar.

Würzburgs glanzvolle und wechselhafte Geschichte steht auch im Fokus weiterer Beiträge des vorliegenden Bandes. So befasst sich Hans-Peter Baum mit den alliierten Kriegsoptionen in und um Würzburg gegen Ende des Zweiten Weltkriegs, das sich in wenigen Monaten zum 75. Mal jähren wird. Manuel Mayers Beitrag wirft einen kunstgeschichtlichen Blick auf die namenlosen Stuckfiguren Antonio Bossis im Gartensaal der Würzburger Residenz, Wolfgang Schiedermaier beleuchtet mit der Würzburger Allendorfkapelle eine der wenigen, ursprünglich etwa 50 Hofkapellen der Stadt, die das Bombardement im Zweiten Weltkrieg überlebt hat. Hans-Wolfgang Bergerhausen untersucht das Epitaph für Paulus von Worms und Apollonia Moritzin in der Kirche des Bürgerspitals. Florian Zwißlers Beitrag schließlich nimmt den Erwerb des *Atlas Maior* für die Würzburger Universitätsbibliothek durch Hofkammerdirektor Franz Joachim Wilhelm Heß 1749 in den Blick.

Mit einem berühmten Würzburger Bürger befasst sich der Beitrag von Volker Wissemann und Dirk Adler. Beide Autoren werfen einen wissenschaftsgeschichtlichen Blick auf das Leben und Wirken von Julius Sachs – seit 1871 Rektor der Würzburger Universität und (zeitgenössisch nicht unumstrittener) „Vater“ der experimentellen Pflanzenphysiologie. Sascha Kirchoffs Analyse der Untersuchungen Johann Friedrich Blumenbachs zum Albinismus im Fokus seiner Korrespondenz nimmt mit Carl Caspar Siebold einen weiteren Würzburger Gelehrten und Lehrstuhl-Inhaber an der hiesigen Universität in den Blick.

Trotz dieser Fokussierung ist dies kein bloßer „Würzburger Sammelband“. Das stellen die Beiträge von Theodor Ruf zu den Grabmählern in Lohr, Partenstein, Rieneck und Rothenbuch, die Miszelle von Reiner Schulz, der musikgeschichtliche Beitrag von Hanns-Helmut Schnebel sowie die Untersuchungen von Alexander Reis zu einem Plakat von 1799 aus Stadtprozelten sehr eindrucksvoll unter Beweis.

Neben insgesamt neun Aufsätzen und drei Miszellen bietet das aktuelle Jahrbuch auch wieder zahlreiche Buchbesprechungen. Für diese insgesamt neunzehn interdisziplinären Beschreibungen, Analysen und Urteile, die auch (in gewohnter Weise) weit über den „mainfränkischen Tellerrand“ hinausblicken, sei unseren Rezensentinnen und Rezensenten herzlich gedankt. Auch allen anderen Autorinnen und Autoren möchten wir für die Zeit und Mühe, die sie in so hohem Maße aufgewendet haben, herzlich danken.

Darüber hinaus bedanken wir uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Spurbuchverlags sowie der Firma pth-mediaberatung GmbH, allen voran Herrn Hinkel und Frau Bötsch, für die engagierte und sachkundige Zusammenarbeit.

Verbindlichster Dank gilt – nicht zuletzt – der Stadt Würzburg und der Unterfränkischen Kulturstiftung für die finanzielle Unterstützung.

Viele Freude bei der Lektüre!

Würzburg, im Oktober 2019

Daniel Karch (Schriftleiter)

Anzeigen und Besprechungen

I. Liste der rezensierten Schriften

Andraschke, Joachim: Die germanisch-frühdeutschen Ortsnamen des Regnitz- und Obermaingebietes. Von der elbgermanischen Landnahme bis zur Merowingerzeit. (Schriftenreihe des Historischen Vereins Landkreis Haßberge, Bd. 16 / Beiträge zur ostfränkischen Kultur- und Landeskunde, Bd. 4), Haßfurt 2016. (H. Bichlmeier)

Ascher, Günther E.: Faszination Jakobsweg „Main-Taubertal“. Eine Pilgerreise in 9 Etappen von Miltenberg am Main nach Rothenburg ob der Tauber, Ubstadt-Weiher / Basel 2015. (R. Flade)

Dorfkirchen in Franken. Kontinuität und Wandel in Bauformen und Ausstattung 1000–1800. Ein Bildhandbuch. (Schriften und Kataloge des Fränkischen Freilandmuseums, Bd. 76), Bad Windsheim 2016. (S. Bürger)

Göbel, Roman u. a. (Hrsg.): Ernst Haeckel. Ausgewählte Briefkorrespondenz. Bd. 1: Familienkorrespondenz. Februar 1839 bis April 1854, Stuttgart 2017; Bd. 2: Familienkorrespondenz. August 1854 bis März 1857, Stuttgart 2019. (A. Mettenleiter)

Häberlein, Mark (Hrsg.): Testamente Bamberger Frauen des 16. und 17. Jahrhunderts. (Bamberger Historische Studien, Bd. 17), Bamberg 2018. (K. Rupprecht)

Henker, Michael u. a. (Hrsg.): Fürstenmacht & wahrer Glaube – Reformation und Gegenreformation. Das Beispiel Pfalz-Neuburg, Regensburg 2017. (H.-W. Bergerhausen)

Höpel, Thomas / Siegrist, Hannes (Hrsg.): Kunst, Politik und Gesellschaft in Europa seit dem 19. Jahrhundert. (Europäische Geschichte in Quellen und Essays, Bd. 3), Stuttgart 2017. (W. Stadtmüller)

Lange, Johan: Die Gefahren der akademischen Freiheit. Ratgeberliteratur für Studenten im Zeitalter der Aufklärung (1670–1820). (Beihefte der Francia, Bd. 84), Ostfildern 2017. (J. Schellakowsky)

Lau, Thomas / Wittmann, Helge (Hrsg.): Kaiser, Reich und Reichsstadt in der Interaktion. 3. Tagung des Mühlhäuser Arbeitskreises für Reichsstadtgeschichte, Mühlhausen 16. bis 18. Februar 2015. (Studien zur Regionalgeschichte, Bd. 3), Petersberg 2016. (H.-W. Bergerhausen)

Leiske, Patrick: Höfisches Spiel und tödlicher Ernst. Das Bloßfechten mit dem langen Schwert in den deutschsprachigen Fechtbüchern des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit, Ostfildern 2018. (F. Schreiner / M. Kollenberg)

Leo, Christian: Würzburg unter schwedischer Herrschaft 1631–1633. Die „Summarische Beschreibung“ des Joachim Ganzhorn. Edition und historische Einordnung, mit einem Beitrag von Winfried Romberg. (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg, Bd. 74), Würzburg 2017. (F. van der Wall)

Mariotte, Jean-Yves: Philipp der Großmütige von Hessen (1504–1567). Fürstlicher Reformator und Landgraf. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen, Bd. 24 / Quellen und Darstellungen zur Geschichte des Landgrafen Philipp des Großmütigen, Bd. 10), Marburg 2018. (U. Wagner)

Ruf, Theodor: Quellen und Erläuterungen zur Geschichte der Marktgemeinde Frammersbach bis zum Jahr 1559, Würzburg 2018. (L. Schröder)

Umlauf, Alois (Bearb.): Zwischen Huldigung und Galgen. Auszüge aus den Bamberger Malefizakten 1700–1803. Das Oberamt Zeil. Teil 1: Das Amt Schmachtenberg. Mit den Ortschaften: Zeil, Schmachtenberg, Ziegelanger, Steinbach, Bischofsheim, Staffelbach. Teil 2: Das Amt Ebersberg. Mit den Ortschaften: Knetzgau, Sand, Zell. (Schriftenreihe des Historischen Vereins Landkreis Haßberge, Bd. 18), Birkach 2018. (A. Tittmann)

Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser. Vierzehnter Band. Vierter Teil (in 2 Halbbänden): Die Urkunden Friedrichs II. 1220–1222. Bearb. von Walter Koch unter Mitwirkung von Klaus Höflinger, Joachim Spiegel und Christian Friedl. (Monumenta Germaniae Historica. Diplomata regum et imperatorum Germaniae XIV/IV), Wiesbaden 2014. (H. Wagner)

Wagner, Ulrich: Regesten der Bruderschaft des Heidelberger Hofgesindes 1380–1414. (Schriftenreihe des Stadtarchivs Heidelberg, Heft 10), Ubstadt-Weiher / Basel 2017. (U. Müller)

Weiß, Wolfgang (Hrsg.): Landesherrschaft und Konfession. Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn (reg. 1573–1617) und seine Zeit. (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg, Bd. 76), Würzburg 2018. (W. Stadtmüller)

Vavra, Elisabeth / Bauer, Matthias Johannes (Hrsg.): Die Kunst des Fechtens. (Interdisziplinäre Beiträge zu Mittelalter und Früher Neuzeit, Bd. 7), Heidelberg 2017. (T. Baus)

II. Allgemeine Geschichte

Ernst Haeckel

Ausgewählte Briefkorrespondenz.

Bd. 1: Familienkorrespondenz. Februar 1839 bis April 1854.
Hrsg. u. bearb. v. Roman Göbel / Gerhard Müller / Claudia Tazus unt. Mitarb. v. Thomas Bach / Jens Pahnke / Kathrin Polenz. Stuttgart 2017, 649 S., zahlr. Abb.

Bd. 2: Familienkorrespondenz August 1854 bis März 1857.
Stuttgart: 2019, 654 S. zahlr. Abb.



Was hat der berühmte Naturforscher Ernst Haeckel (1834–1919) mit Würzburg zu tun, mag man sich fragen, dass auf seine nunmehr wissenschaftlich bearbeitete und edierte Briefkorrespondenz an diesem Ort hingewiesen wird? Der für die Wissenschaftsgeschichte des 19. Jahrhunderts so eminent wirkmächtige

Evolutionsbiologie hat in der Universitätsstadt am Main nicht nur für seine Persönlichkeit und seine Weltanschauung prägende Studienjahre verbracht, sondern Erlebnisse und Erfahrungen dieser Zeit in authentischen, umfangreichen Briefen an seine Familie festgehalten. Dabei wurde er zum Chronisten

2019

**Mainfränkisches
Jahrbuch**
für Geschichte
und Kunst



ISBN 978-3-88778-573-4



9 783887 785734

www.spurbuch.de